


Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen stellen die verschiedensten orthopädietechnischen Hilfsmittel her und passen sie den Bedürfnissen der Patienten an. Je nach Schwerpunkt fertigen sie vor allem künstliche Gliedmaßen (Prothesen), Konstruktionen zur Unterstützung von Rumpf, Armen und Beinen (Orthesen) sowie spezielle Bandagen oder Erzeugnisse der Rehathechnik wie Rollstühle oder Krankbetten an. Sie beurteilen die Krankheitsbilder und beraten Patienten bei der Wahl des passenden Hilfsmittels, nehmen Maß, erstellen Konstruktionszeichnungen und Modelle. Dabei verarbeiten sie Materialien wie Metall, Kunststoff, Holz, Gießharze oder Textilien maschinell und von Hand. Schließlich justieren sie die orthopädischen Hilfsmittel und erklären den Patienten die Bedienung oder Handhabung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen finden Beschäftigung

- in Orthopädietechnik- und Rehawerkstätten
- in Sanitätshäusern

Arbeitsorte:

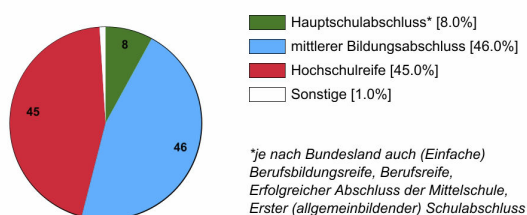
Orthopädietechnik-Mechaniker/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Verkaufsräumen von Sanitätshäusern
- in Krankenhäusern
- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Auszubildende 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Bearbeiten von Metall, Kunststoff oder Holz für die Herstellung orthopädischer Hilfsmittel)
- Sorgfalt (z.B. beim digitalen und manuellen Messen von Deformitäten und Fehlbildungen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim exakten Anpassen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen)
- Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. beim Beraten der Kunden hinsichtlich des passenden orthopädiotechnischen Hilfsmittels)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Bedienen von Werkzeugen, Maschinen und technischen Einrichtungen sowie beim Nutzen von unterschiedlichsten Werkstoffen; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. beim Durchführen von Maßberechnungen)
- Biologie (z.B. beim Herstellen von Arm-, Bein- oder Handprothesen)
- Physik/Informatik (z.B. zum Verstehen physikalischer Zusammenhänge im Bereich Prothetik und Erstellen digitaler Modelle von Körperteilen)
- Deutsch (z.B. für die Einweisung von Patienten in die Bedienung oder Handhabung von orthopädiotechnischen Hilfsmitteln)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

